

Statistik informiert ...

Nr. 21/2024

28. Februar 2024

Anbau und Ernte von Gemüse und Erdbeeren in Schleswig-Holstein 2023 **Stetige Zunahme des ökologischen Gemüseanbaus**

In Schleswig-Holstein wurde im Jahr 2023 auf gut 30 Prozent der gesamten Gemüseanbaufläche im Freiland ökologisch erzeugtes Gemüse angebaut. Damit lag die ökologische Gemüseanbaufläche von 2 117 Hektar (ha) elf Prozent über dem Niveau des Vorjahres (2022: 1 914 ha). Im Laufe der letzten zwölf Jahre verdoppelte sich die Anbaufläche in diesem Segment nahezu (2012: 1 088 ha). Die Anzahl der Gemüsebetriebe, die ihre Produkte ökologisch erzeugen, blieb in diesem Zeitraum aber annähernd konstant, so das Statistikamt Nord. Aktuell sind es 88 Betriebe.

Insgesamt bauten im Erhebungsjahr 2023 in Schleswig-Holstein 336 Betriebe auf einer Fläche von 7 817 ha Gemüse und Erdbeeren im Freiland und unter Gewächshäusern und Folientunneln (sog. hohe begehbare Schutzabdeckungen) an. Damit blieb die Anbaufläche auf dem Niveau des Erhebungsjahres 2022. Da die Zahl der Betriebe zwischen 2022 und 2023 um acht Prozent sank, lag der durchschnittliche Flächenanteil je Betrieb bei gut 23 ha Anbaufläche für Gemüse und Erdbeeren.

Die Gemüseanbaufläche im Freiland betrug im Erhebungsjahr rund 7 000 ha und lag damit ein Prozent über der Vorjahresfläche. 304 Betriebe ernteten rund 352 700 Tonnen (t) Gemüse im Freiland. Das ist im Vergleich zum Vorjahr ein Plus von drei Prozent.

Auf dem größten Teil der Gemüsefreilandflächen wird traditionell Rot- und Weißkohl angebaut. Im Erhebungsjahr lag der Anteil bei insgesamt 2 873 ha. Das sind 42 Prozent der schleswig-holsteinischen Gemüseanbaufläche im Freiland, von denen sich 2 806 ha im Kreis Dithmarschen befanden. Die Hauptkohllart in Schleswig-Holstein ist der Weißkohl mit einem Anbauumfang von 2 319 ha und einer Erntemenge von rund 190 400 t.

Spargel wurde 2023 von 44 Betrieben auf rund 459 ha angebaut. Die Produktion belief sich auf knapp 1 900 t. Damit lag der landesweite Durchschnittsertrag bei 47 Dezitonnen je Hektar (dt/ha). Etwa 73 Prozent (334 ha) der schleswig-holsteinischen Spargelanbauflächen lagen in den Kreisen Herzogtum Lauenburg, Lübeck, Stormarn und Segeberg.

73 Betriebe erzeugten auf einer Fläche von 783 ha Erdbeeren. Der Durchschnittsertrag lag im Freiland mit 106 dt/ha rund sechs Prozent über dem Durchschnittsertrag des Erntejahres 2022 und etwas über dem Niveau des sechsjährigen Mittels (104 dt/ha). Der Anbau von Erdbeeren unter hohen begehbaren Folientunneln hat sich etabliert. So konnten landesweit 74 ha ermittelt werden, auf denen 29 Betriebe diese ernteverlängernde Produktionsmethode einsetzten.

Der Gemüseanbau in Gewächshäusern (und anderen hohen begehbaren Schutzabdeckungen) umfasste 2023 rund 40 ha (2022: 43 ha), die von 65 Betrieben bewirtschaftet wurden. Auf fast 60 Prozent dieser Fläche wurde Gemüse nach ökologischen Richtlinien produziert.

Fachlicher Kontakt:

Cora Haffmans
Telefon: 0431 6895-9306
E-Mail: cora.haffmans@statistik-nord.de

Pressestelle:

Alice Mannigel
Telefon: 040 42831-1847
E-Mail: pressestelle@statistik-nord.de
X: @StatistikNord
Mastodon: [@StatistikamtNord@norden.social](https://norden.social/@StatistikamtNord)
LinkedIn: Statistikamt Nord